



Das Merano Flower Festival

Ein hochkarätig besetzter Blumen- und Zierpflanzenmarkt

27.-29. April 2018 | Thermenplatz und öffentlicher Teil des Thermenparks | Eintritt frei

Es ist das unumstrittene Highlight des diesjährigen Meraner Frühlings: Das erstmals abgehaltene, dreitägige „Merano Flower Festival“, bei dem sich an einem kostenlos zugänglichen Blumen- und Zierpflanzenmarkt prächtige Gewächse bewundern und kaufen lassen. Die angebotene Vielfalt reicht dabei von Hunderten Rosensorten über besondere Orchideenkreationen und seltene Sukkulenten bis hin zu Palmen, Wasserpflanzen und endemischen Gewächsen aus Südafrika und Australien; von ausdauernden krautigen Sträuchern bis hin zu Azaleen, Maiglöckchen, Beerenobstsorten und vielem mehr.

Veranstaltet wird das Merano Flower Festival von der Kurverwaltung Meran in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern. Dem Veranstaltungsmotto „**Wo das Mediterrane die Alpen berührt**“ entsprechend, wurde am Thermenplatz ein üppig bepflanzt Gartenparterre mit einheimischen und südländischen Gewächsen gestaltet. Die Kulisse für einen Markt, der **am Thermenplatz und im öffentlichen Teil des Thermenparks etwa fünfzig überaus renommierte Standbetreiber** (vornehmlich Gärtner und Pflanzenzüchter) aus dem In- und Ausland zusammenführt. Einige Standbetreiber werden zudem Gartenzubehör, Kunsthandwerk und Delikatessen zum Verkauf anbieten.

Den Besuchern des „Merano Flower Festivals“ bieten sich Frühjahrslocations voller Schönheit und Eleganz. **Sie können unzählige, herrlich duftende Blumen bewundern, mit Experten fachsimpeln, am Samstag und Sonntag an naturnahen Workshops für die ganze Familie teilnehmen, Vorträgen lauschen, sowie besondere Zierpflanzenarten erwerben.** Doch auch jene Besucher, die nicht dem Gartenbau frönen oder botanische Kostbarkeiten sammeln, werden ihren Abstecher zum Merano Flower Festival genießen: Mit ihren vielfältigen Düften, Farben und Geschmacksnoten betört die Veranstaltung nämlich die Sinne und **weckt die Neugier an der wunderbaren Welt der Pflanzen.**

Die Aussteller des Blumen- und Zierpflanzenmarktes wurden von der renommierten Journalistin und Pflanzenexpertin **Mimma Pallavicini** ausgewählt. Seit über drei Jahrzehnten ist sie eine aufmerksame Beobachterin der italienischen Landschaftsarchitektur, und verfolgt die

einheimische Gartenbau-Branche unter anderem für die angesehene Zeitschrift „Gardenia“, die das Merano Flower Festival als Medienpartner einem affinen Publikum in ganz Italien näherbringt.

Kräutersalz, Insektenhotels und Naturdeko: Die Workshops des Merano Flower Festivals

Samstag, 28. April, und Sonntag, 29. April, jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr

Im Rahmen des Merano Flower Festivals werden am Thermenplatz interessante Workshops für Kinder und Erwachsene geboten. Die Teilnahme ist dabei absolut kostenlos. Die Inhalte der Workshops reichen von der Herstellung von Kräutersalz und dem Anbau von Rosmarin bis hin zur Gestaltung von Blumenstecker-Vogelscheuchen und von Tischdekoration aus Naturmaterialien. Gleich zwei Workshops beinhalten die Anfertigung sogenannter „Insektenhotels“, von Nist- und Überwinterungshilfen für nützliche Insekten in Form von Holzkonstruktionen mit Einfluglöchern. Und um 16.00 Uhr wird Kindern an beiden Tagen der Unterschied zwischen einem industriell produzierten Snack und einer Zwischenmahlzeit aus natürlichen Zutaten vor Augen geführt.

Am Merano Flower Festival sind auch **die Gärten von Schloss Trauttmansdorff** mit zwei Workshops („Blütengeheimnisse“ und „Pflanzenfarben“), einer Flower Tour durch die Gärten und der Tagung „Schmuckvolle Stauden für vertikale Gärten. Die Blühenden Lehmwände der Gärten von Schloss Trauttmansdorff“ beteiligt.

Das „grüne“ Sofa im öffentlichen Teil des Thermenparks

Samstag, 28. April, und Sonntag, 29. April

In einer Ecke des Thermenparks finden am Festivalwochenende auf einem begrünten Sofa verschiedene Vorträge in italienischer und deutscher Sprache statt. So wird am Samstag etwa die bekannte Agronomin Maria Cristina Pasquali über die am nördlichsten angebauten Zitrusfrüchte Italiens sprechen; am Sonntag wird hingegen u. a. die Südtiroler Kräuterexpertin Irene Hager ihre Bücher „Die Südtiroler Kräuterfrauen“ und „Die Kraft der Kräuter nutzen“ vorstellen. Weitere Themenschwerpunkte sind z. B. die Rosensorte San Valentino, der Blauregen (Glyzinie), die einheimische Pilzflora und die „Healing Gardens“ zwischen Ferrara und Ivrea.

„Wo das Mediterrane die Alpen berührt“: Der zeitweilige Parterregarten am Thermenplatz

Der für das Merano Flower Festival am Thermenplatz angelegte Garten wurde von Massimo Semola, „Piante Faro“ und der „Fondazione Radicepura“ gestaltet. Einen wichtigen Beitrag lieferten dabei auch die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei Meran und des Meraner Bauhofs.

Massimo Semola ist hauptberuflich Architekt, Mitglied der italienischen Vereinigung der Landschaftsarchitekten (AIAPP) und leidenschaftlicher Gärtner. Er hat verschiedenste Garten- und Parkanlagen entworfen und die Restaurierung historischer Gärten geleitet. Die italienische Gartenkunsttradition nimmt in seinen Arbeiten im städtischen wie ländlichen Raum zeitgenössische Form an.

Dies gilt auch für den Thermenplatz: Im Rahmen des Merano Flower Festivals ist der Platz Standort eines Parterres, dessen Ausführung und Bepflanzung das Festival-Thema („Wo das Mediterrane die Alpen berührt“) widerspiegeln. Für die Gestaltung des zeitweiligen Gartens im Herzen Merans hat Massimo Semola mediterrane Gewächse ausgewählt, die auch im Klima Merans gedeihen.

Besonderes Augenmerk galt den im Arrangement verwendeten Farben: So bilden etwa die silbergrau anmutenden Farbtöne der Olivenbäume einen markanten Kontrast zu gelb blühenden Gewächsen und den Früchten von Zitruspflanzen. Ein Zusammenspiel von alpinen und sizilianischen Farbtönen, auch dank der Zusammenarbeit mit dem Gärtnereiunternehmen „**Piante Faro**“ aus Giarre bei Catania, welches zu Europas Marktführern im Bereich der Pflanzenzucht zählt.

Die Salbei- und Zitrusfrüchte-Schauen des Merano Flower Festivals

In der Eingangshalle der Therme Meran werden im Rahmen der Schau „Esperidia“ die am nördlichsten angebauten Zitrusfrüchte Italiens vorgestellt. Ihr Anbau erfolgt in den Uferregionen des Lago Maggiore. Das insbesondere in der Gemeinde Cannero Riviera herrschende mediterrane Mikroklima ermöglicht dort die Kultivierung ganz besonderer Zitrusfrüchtesorten – nur wenige Kilometer Luftlinie von der 4.000 Meter hohen Ostwand des Monte Rose entfernt.

Mit „**Le Essenze di Lea**“ ist in Meran auch der toskanische Gärtnereibetrieb mit der europaweit größten Sammlung an Salbeiarten vertreten. Sein Bestand umfasst insgesamt über 300 Arten und Unterarten der Gattung *Salvia*. **Im öffentlichen Teil des Thermenparks präsentiert „Le Essenze di Lea“ dreißig ausgewählte Salbeigewächse aus aller Welt und geht auf ihre Besonderheiten ein.**

Eckdaten zum ersten Merano Flower Festival:

- Eröffnungsfeier am Freitag, 27. April, um 12.30 Uhr am Thermenplatz: Flower Show
Cooking mit dem Koch Jakob Haller, Flower Cocktail und Flower Fashion
- Öffnungszeiten des Blumen- und Zierpflanzenmarktes:
am 27. April von 14.00 bis 19.00 Uhr; am 28. April von 10.00 bis 19.00 Uhr; am 29. April von 10.00 bis 18.00 Uhr
- Eintritt frei

Das „Merano Flower Festival“ beinhaltet an weiteren Terminen auch kulturelle und gastronomische Veranstaltungen in **Dorf Tirol** (1. Mai) und **Schenna** (4. bis 6. Mai). **Naturns** veranstaltete am 14. und 15. April den Markt „Kultur im Garten“.

Weitere Informationen:

Kurverwaltung Meran

Tel. 0473 272000

E-Mail: info@meran.eu

www.merano.eu/meranoflowerfestival